



# BRUCKER

# *PfarrNachrichten*

Ausgabe 155

Advent 2020



*Komm, o Herr!*



## **Liebe Schwestern und Brüder!**

**Am 149. Jahrestag unserer Kirchweihe schreibe ich dieses Vorwort und drücke meinen Dank dafür aus, dass wir heute 22 Kindern die erste hl. Kommunion spenden durften.**

Lange haben wir warten müssen. Nun sind die Kinder in die Liebesgemeinschaft mit Jesus Christus voll aufgenommen worden. Den Eltern, Tischmüttern, der Religionslehrerin und allen, die in Sakristei und Kirche mitgewirkt haben, sage ich von Herzen: „Vergelt's Gott!“

Nun richten wir unsere Gedanken auf die bevorstehenden Tage des Advents und der Weihnachtszeit.

Viele Fragen und Sorgen – vor allem wegen der Pandemie und möglicher Absagen von geplanten Feiern – stellen sich mir in dieser Zeit. Aber denken wir daran, wie es damals der hl. Jungfrau Maria und dem hl. Josef ergangen ist. Er musste mit seiner Verlobten, die hochschwanger war, den beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem zurücklegen. Seine Fragen waren sicherlich: „Werden wir es vor der Geburt des Kindes bis Bethlehem schaffen? Wer wird uns helfen? Gibt es in Bethlehem einen Platz für uns?“ Und viele andere Fragen mehr.

So wollen auch wir, wie Maria und Josef, auf die Führung durch Gottes Gnade vertrauen und all unsere Fragen dem anvertrauen, der unser Bestes will. **Die Freude an Gott ist unsere Kraft!**

**So wünsche ich allen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.**

**In Dankbarkeit für alles Gute**

Euer Pfarrer

GR Dr. Winfried Weihrauch





## Liebe Bruckerinnen und Brucker!

Der Advent liegt wieder vor uns. Die Liturgie spricht vom Advent als einer Zeit der freudigen Erwartung.

Es werden bei den Gottesdiensten in der Adventszeit Lieder gesungen, in denen das Wort „**KOMM**“ oft zu hören ist. „Komm, du Heiland aller Welt“ oder „O Herr, wenn du kommst, wird die Welt neu.“

„**KOMM**“, dieses Wort gehört zum Advent! Wir erwarten den, der kommen will und kommen wird.

In seiner großen Liebe sendet Gott seinen Sohn zu uns Menschen. Sein Geburtstag ist das Ziel des Advents. Diesem gehen wir voll Sehnsucht entgegen. Und dieses Ziel will uns ermutigen, der Liebe Raum zu geben in unserem Alltag, in diesen Wochen der Vorbereitung auf Weihnachten.

Jeder einzelne Tag gibt uns dazu Gelegenheit. Noch haben wir Zeit, den Advent zu gestalten. Jeden Tag einen Moment der Stille zu schaffen, wo ich mich der Verheißung öffne, die Gott mir gibt: Dass es Gerechtigkeit und Frieden geben möge, dass ich geborgen bin, dass Gott in der Menschwerdung Jesu alles mit mir teilt.

Gott macht das Leben froh und will, dass wir seine Freunde sind!

**So wünsche ich Euch allen, besonders den Kranken, einen stillen, besinnlichen Advent**

Euer Diakon  
Sepp Huber

227

Rejoice, the Lord is near a Im West, Sehn der  
1. Nicht nach an-rem Menschen steht, von dem  
1. Wie die Sonne auf-geht, und der  
Jungfrau machen wird. Da-er-steht, so  
sürt, da-er-geht, kommt der Herr in  
Weg, da-er-geht, so er-schien er  
1. was ist jetzt, Al-wo will Gott von - die Freude  
in - ein Fleisch, wie es habe aus Mat - sen-schöp-  
1. in Welt, zwe-schaf-ten Gott mit Mensch  
4. Glorie strahlt von der Kugel auf, aus der Erde er-  
zu-ñm der Nacht. Nun zeigt kein Hirsel mehr, und  
der Glanz zeigt die Erde  
1. Gott dem Vater Ihr und Frey, und zum Schmerzen  
Gott, Gebet Gott dem heiligen Geist / Jesu und ewig  
Allem.

1. Der Komponist ist unbekannt. 2. Der Text ist aus dem "Liederbuch der Gemeinde" (Liederbuch für Gemeinde, 1990, Herausgeber: Diakonat der Diözese Linz) übernommen.





# ***Einstimmung in den Advent***

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres singen und beten wir:

**Komm, o komm, Emmanuel!**

**Komm, du, der du unser Heiland, der „Gott mit uns,“ bist!**

**Komm in unsere oft dunkle Welt!**

**Komm in unsere Häuser und Familien!**

**Komm in unsere Herzen!**

Die Symbolik des Lichtes der Kerzen und besonders der gesegnete Adventkranz zeigen uns die Vorfreude auf das helle Leuchten der Heiligen Nacht. In der Nacht singen die Engel von Freude und Frieden.



Damit auch wir bei allen Einschränkungen etwas davon spüren, gilt die besondere Einladung zu den Rorate-Messen am frühen Morgen. Aber auch das Gebetsläuten zum Engel des Herrn dürfen wir wieder neu hören und Maria grüßen. Sie hat die Botschaft empfangen. Aus ihr ist Gottes Sohn Mensch geworden.

Machen wir es wie Gott, werden wir neu zu Menschen, die einander lieben, achten und miteinander teilen.

So ist auch unsere Solidarität mit den Notleidenden gefragt und einfach das gute Wort und der kurze Besuch bei Alten, Einsamen und Kranken.



**Samstag, 12. Dezember,**

**07.00 Uhr**

*Mitgestaltung „KFB“*

**Dienstag, 15. Dezember,**

**07.00 Uhr**

**Samstag, 19. Dezember,**

**07.00 Uhr**

**Dienstag, 22. Dezember,**

**07.00 Uhr**

**Donnerstag, 24. Dezember,**

**06.00 Uhr**

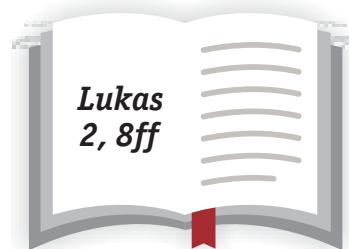
**Herzliche Einladung  
zur Teilnahme!**

**Hoffentlich stimmen wir zu Weihnachten gemeinsam in den Freudenruf ein: „Christus ist geboren, der Retter, das Heil der Welt!“**

# Bibelstellen nahegebracht

„In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.“

Lukas 2, 8ff



## Betrachtung dazu:

Hirten waren auf dem Feld, als er geboren wurde. Wachsam sein, besonders auch im Dunkel, das ist der Beruf des Hirten. Weil sie wachsam waren, nahmen sie den Boten wahr und seine Botschaft. Viele klagen im Dunkel des Lebens, im Dunkel des Glaubens, Gottes Boten seien selten geworden. Sind sie das wirklich?

Oder sind wir nur müde geworden, schlaftrig? Sind wir eingeschlafen und nehmen die Boten nicht mehr wahr, die neben uns stehen im Dunkel und seine Nähe verkünden? Wer wachsam bleibt und aufmerksam in der Nacht seines

Lebens und seines Glaubens, der wird leichter dem Boten begegnen, ihn erkennen und verstehen.

Und als die Engel von ihnen gingen, da machten sie sich auf den Weg, obwohl wieder alles dunkel war wie vorher. Sie sagten nicht: „Wir haben geträumt! Das gibt es doch gar nicht! Wir müssen uns getäuscht haben!“

Sie hatten keine Angst vor dem hämischen Grinsen der Leute, vor der Blamage, wenn sie sich getäuscht hätten. Sie trauten der Nachricht, obwohl sie wieder im Dunkeln tappten und allein waren. Sie gingen! Das wollten sie sehen. Diese Chance wollten sie nicht verpassen.

Und sie fanden, was sie suchten: ein Kind, ein Lächeln, einen Hoffnungsschimmer, einen neuen Anfang: Gott! Weil sie in der Nacht wachsam waren, konnten sie den Boten wahrnehmen. Weil sie seiner Nachricht trauten, wagten sie Schritte im Dunkeln. Weil sie Schritte wagten, aufbrachen und hingingen, sahen und begegneten sie - Gott!

Wer aber Gott begegnet ist, der kann nicht schweigen. Der erzählt von dem Heil, das er erfahren hat - wie die Hirten, die ersten Verkünder der frohen Botschaft.

*Albert Kaserer*



# Aus dem Pfarrleben

## Bergmesse

Auch heuer fand wieder unsere Bergmesse in der Oberstattalm in Ferleiten statt. Wir danken allen, die MITGEFEIERT haben. Besonderer Dank gilt dem Bläserquartett der TMK Bruck und der Familie Embacher für die gute Bewirtung.



## Erstkommunion

Am 18. Oktober fand die Erstkommunion von 22 Kindern in unserer Pfarrgemeinde statt. Hier gilt es, den Tischmüttern, die die Kinder gemeinsam auf die HL. Kommunion vorbereitet haben, ein großes Dankeschön auszusprechen.

Weiters danken wir allen für das Verständnis, dass heuer die



Erstkommunion auf Grund der Sicherheitsmaßnahmen nur im

engsten Familienkreis stattfinden konnte.

## Gottesdienst zur Begrüßung des Herrn Pfarrers in Fusch und St. Georgen

Mit 1. September hat unser Herr Pfarrer Dr. Winfried Weihrauch die Pfarren Fusch und St. Georgen übernommen.

Nach einigen Besprechungen im Vorfeld wurde unser Herr Pfarrer in den zwei Pfarren sehr herzlich empfangen und

aufgenommen. Wir wünschen ihm für die neuen Aufgaben alles erdenklich Gute!  
Der Pfarrgemeinderat



# Erntedankfest

## 25 Jahre Pfarrer in Bruck

Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir heuer doppelten Grund zu feiern:

- 25 Jahre Pfarrer von Bruck
- Erntedankfest

Ein Dank an alle, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben!



# Firmung - 11. April 2021

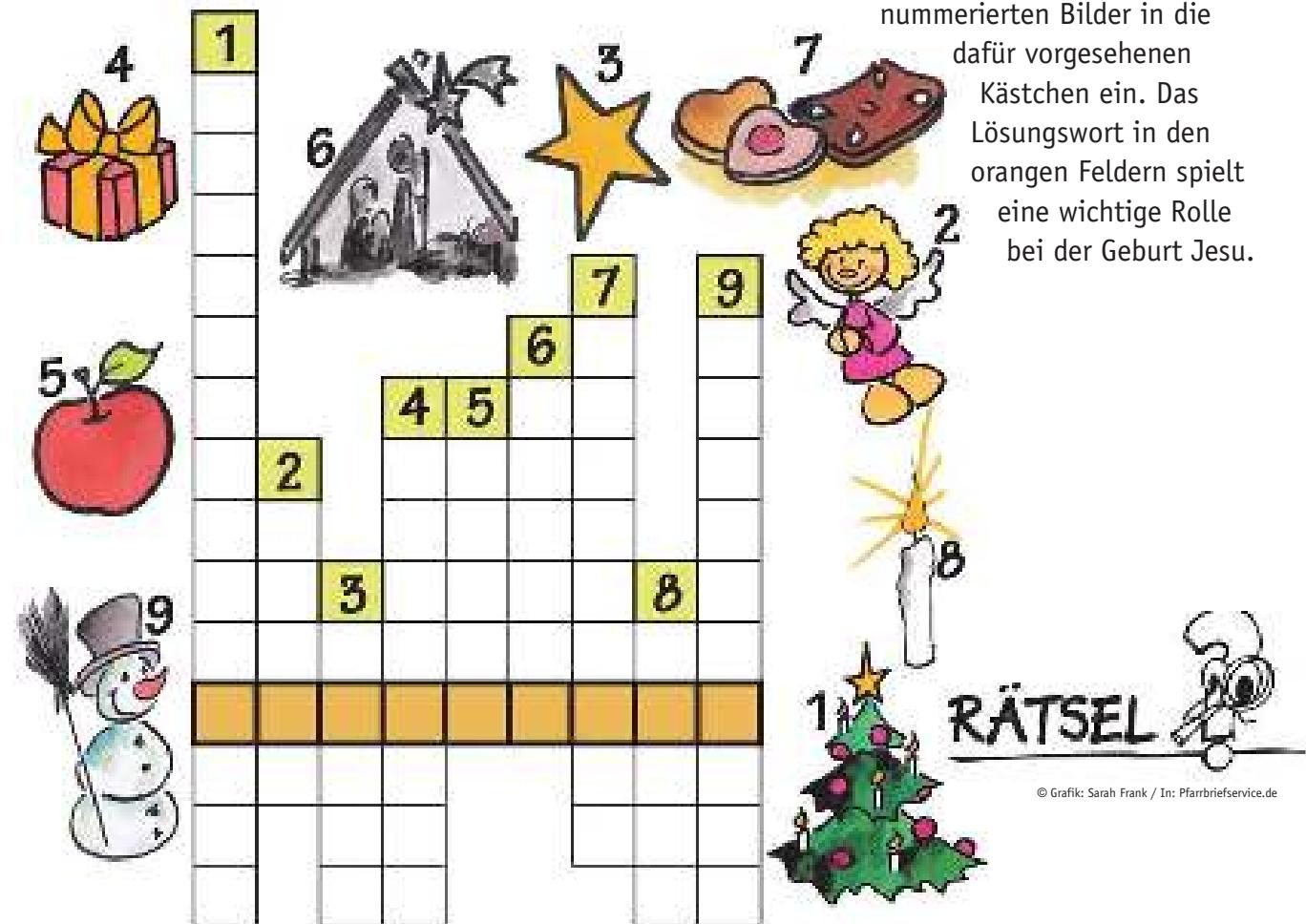
**GEMEINSAM auf dem Weg zur Firmung!**



▲ Firmspender: Erzabt Korbinian Birnbacher

# Ein vorweihnachtliches Kreuzworträtsel

© Grafik: Daria Broda, www.knollmaennchen.de / In: Pfarrbriefservice.de



© Grafik: Sarah Frank / In: Pfarrbriefservice.de

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen ein. Das Lösungswort in den orangen Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.



**SUCH  
BILD**  
*Der Stall  
von  
Bethlehem*

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?

# „Stern der Hoffnung“

## Adventsammlung 2020 - für die Straßenkinder in Afrika

### Hunger und Armut prägen das Leben der Straßenkinder im Mukuru Slum in Nairobi.

Die einfachen Hütten bieten kaum Schutz gegen Hitze und Regen. Manchmal haben die Kinder nicht einmal dort einen Platz zum Schlafen. Es fehlen Toiletten und fließendes Wasser. Die mangelnde Hygiene verursacht Krankheiten, und sich im Armenviertel vor Corona zu schützen, ist unmöglich. Rund 60.000 Kinder leben in der Hauptstadt Kenias auf der Straße. Ohne ausreichend zu essen, ohne Chance auf Bildung, Schule oder Job.

Gemeinsam mit den „Sisters of Mercy“ und unserer Partnerorganisation Mukuru Promotion Centre wollen wir das ändern: 6.500 Schützlinge erhalten Hilfe. Sie bekommen Essen, Kleidung und können in die Schule gehen. Es gibt medizinische Betreuung und Jugendliche erhalten eine Berufsausbildung. Damit haben sie eine Chance auf ein Leben in Würde.

Schenken wir den Straßenkindern Hoffnung und Zukunft! Denn Bildung besiegt Armut. Bitte unterstützen Sie uns dabei - jeder Beitrag hilft!

Mit **26 Euro** versorgen Sie ein Kind einen Monat lang mit **Essen**.

**80 Euro** kostet die medizinische Versorgung eines Kindes bei notwendigen **Spitalsaufenthalten**.

**270 Euro** finanzieren einem Kind **ein Jahr Schule** inklusive Kleidung, Schuhen und Schultasche.

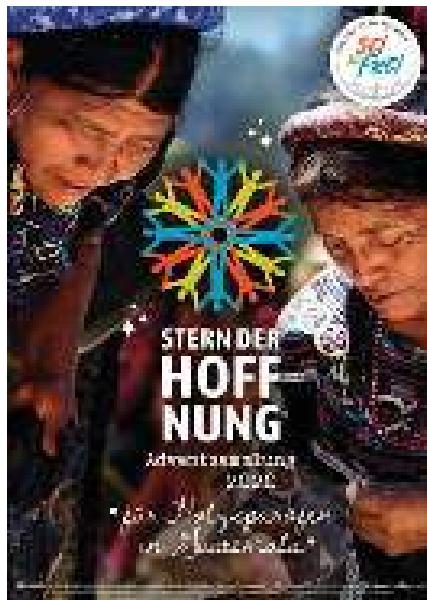
#### Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI,  
IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401  
auch online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at)

Oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

**Weitere Infos** (Texte, Fotos etc.) für Pfarrblatt-Verantwortliche:  
Mag. Wolfgang K. Heindl,  
[seisofrei@ka.kirchen.net](mailto:seisofrei@ka.kirchen.net),  
0676/8746-7557



**Bonusaktion**

**für Sie und Ihre Pfarre**

**Weniger Kirchenbeitrag für Sie ...**  
Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bei Anfang November verringern, erhalten Sie **-4%** ... und mehr Geld für unsere Pfarre!

**Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!**  
Durch Ihre Frühzahleraktion kann Ihre Pfarre über 100.000,- Euro sparen!

**KIRCHEN BEITRAG** Er zahlt sich aus!

**BRUCKER**  
**PfarrNachrichten**

# Aus dem Pfarrleben

## Verstorbene

Anna Buchner, 84 Jahre  
Emerentiana Niederegger, 89 Jahre  
Romana Schachl, 84 Jahre  
Johann Grabmayr, 93 Jahre  
Michael Schaubensteiner, 26 Jahre  
Gerlinde Kathrein, 92 Jahre  
Susanne Maier, 74 Jahre  
Adolf Linhart, 81 Jahre  
Matthias Lederer, 80 Jahre

## Taufen

Sarah Kendlbacher  
Anna Maria Schweinitz  
Jonas Wasserfaller  
Sara Trauner  
Manuel Hörl



## Beichtgelegenheiten

sonntags: ab 9.30 Uhr  
**Freitag, 18.12.:** von 17.30 bis 19.00 Uhr - fremder Priester  
Donnerstag, 24.12.: von 06.45 bis 07.30 Uhr



© Sarah Frank / In: Pfarrbriefservice.de

## Krankencommunion

Kranke, die zu Weihnachten gerne den Gottesdienst besucht hätten, dürfen die hl. Kommunion daheim empfangen.  
Der Pfarrer oder der Diakon bringen gerne die hl. Kommunion!



© Bild: Factum / ADP / In: Pfarrbriefservice.de

Dazu bitten wir um Meldung im Pfarrhof. Man kann auch auf den Anrufbeantworter sprechen. (Tel. 7331)

## „Hilfe unter einem guten Stern“

Die Sternsinger  
ziehen durch den Ort

Montag, 4.1. bis Mittwoch, 6.1. 2021

Die Sternsinger bringen Ihnen den Segen für das ganze Jahr und bitten Sie um eine Unterstützung für junge Menschen in der „Einen Welt“.

Vielen Dank!



75 Jahre Rupertusblatt  
1945 bis 2020

# Jubiläumsabo

Bestellen Sie jetzt und Sie erhalten bis Pfingstsonntag 2021 das Rupertusblatt zum Sonderpreis!

**nur 19,45 €**

RUPERTUS BLATT  
Kirche im Leben

Jede Woche in Ihrem Briefkasten:  
• Religiöser Spiritual und Theologie  
• Lebenshilfe, die man brauchen kann  
• Viele Seiten und Gewinnspiele zum Jubiläum

Telefon 0662/8047-2030 · [offiziellesupertusblatt.at](http://offiziellesupertusblatt.at)  
Rupertusblatt, Kaisergasse 8, 5020 Salzburg

# Besondere Gottesdienste

Aufgrund des zeitlich befristeten Lockdown finden bis einschließlich 6. Dezember keine öffentlichen Gottesdienste statt. Unsere Kirche ist für das persönliche Gebet weiterhin geöffnet.

- ❖ **Dienstag, 8.12.: Mariä Empfängnis**  
10.00 Uhr Festgottesdienst
- ❖ **Sonntag, 13.12.: 3. Advent**  
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- ❖ **Freitag, 18.12.:**  
17.30 - 19.00 Uhr Beichte - fremder Priester  
18.00 Uhr Hl. Abendmesse - Bußgottesdienst
- ❖ **Sonntag, 20.12.: 4. Advent**  
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- ❖ **Donnerstag, 24.12.: Hl. Abend**  
06.00 Uhr Feierliche Rorate  
15.00 Uhr Wortgottesdienst für Familien mit Kindern  
16.00 Uhr Wortgottesdienst für Familien mit Kindern  
17.00 Uhr Friedhof - Gräbersegnung  
22.00 Uhr Christmette  
Mitgestaltung „KlangAntonios“
- ❖ **Freitag, 25.12.:**  
**Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten**  
10.00 Uhr Festhochamt
- ❖ **Samstag, 26.12.: Hl. Stephanus**  
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Anton
- ❖ **Sonntag, 27.12.:**  
**Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**  
10.00 Uhr Festmesse -  
Segnung des Johannesweines
- ❖ **Montag, 28.12.: Fest der Unschuldigen Kinder**  
10.00 Uhr Hl. Messe - besonders für Familien  
und Kinder - Kindersegnung
- ❖ **Donnerstag, 31.12.: Hl. Silvester**  
16.00 Uhr Dankgottesdienst  
Fürbitten zum Jahresschluss  
sakramentaler Segen

**ab 23.00 Uhr ist die Kirche  
zum Gebet geöffnet**

- ❖ **Freitag, 1.1.:**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr**

10.00 Uhr Festhochamt in St. Anton  
18.00 Uhr Hl. Abendmesse

- ❖ **Sonntag, 3.1.:**  
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

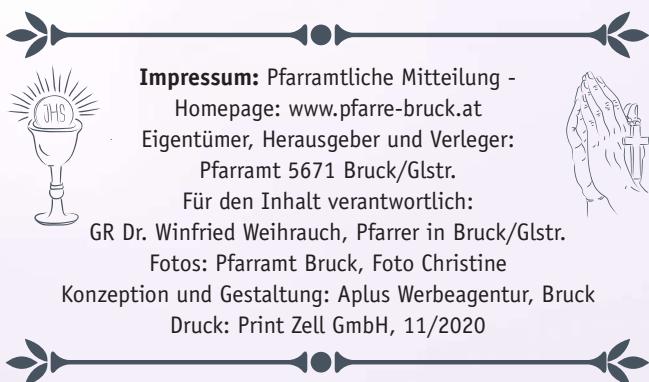
- ❖ **Dienstag, 5.1.:**  
17.00 Uhr Vorabendmesse in St. Anton  
Weihe d. Dreikönigwassers  
Mitgestaltung Sternsinger

- ❖ **Mittwoch, 6.1.:**  
**Hochfest der Erscheinung des Herrn - Drei Könige**  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
Mitgestaltung Sternsinger

- ❖ **Sonntag, 10.1.: Fest der Taufe Jesu**  
10.00 Uhr Festgottesdienst

## Wichtiger Hinweis

Wegen der Präventionsregeln kann sich die Gottesdienstordnung kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen sind auf der Homepage abrufbar: [www.pfarre-bruck.at](http://www.pfarre-bruck.at)



### Impressum: Pfarramtliche Mitteilung -

Homepage: [www.pfarre-bruck.at](http://www.pfarre-bruck.at)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarramt 5671 Bruck/Glstr.

Für den Inhalt verantwortlich:

GR Dr. Winfried Weihrauch, Pfarrer in Bruck/Glstr.

Fotos: Pfarramt Bruck, Foto Christine

Konzeption und Gestaltung: Aplus Werbeagentur, Bruck

Druck: Print Zell GmbH, 11/2020